

	<b>Objekt:</b> Goslar: Stadt
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Sammlung:</b> Mittelalter, Spätmittelalter
	<b>Inventarnummer:</b> 18211379

## Beschreibung

Die mit Arbeitswerkzeugen (Säge und Keule) und Keule volkstümlich abgebildeten Heiligen wurden als Bauern aufgefaßt, so dass sich für diese Münzsorte die Bezeichnung 'Bauern groschen' (burcrossen) einbürgerte.

Vorderseite: Stadtwappen (Adlerschild) mit großer Helmzier.

Rückseite: Die Heiligen Simon rechts und Judas links in Ganzfigur stehend von vorn. Simon mit Säge und Buch, Judas mit Buch und Keule in den Händen.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.59 g; Durchmesser: 29 mm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1481-1505

wer

wo Goslar

Gefunden wann

wer

wo Erfurt

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutschland

## Schlagworte

- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Simon-Judas-Groschen (Bauerngroschen)
- Spätmittelalter
- Stadt

## Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 502 (dieses Stück)..
- H. Buck - A. Büttner - B. Kluge, Die Münzen der Reichsstadt Goslar 1290-1764 (1995) Nr. 11 B1/a1 (Vierte Stempelgruppe).